

Einladung zum Fachgespräch:

## **ZUKUNFT DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG IM ÜBERWALD.**

## **MÖGLICHKEITEN KOMMUNALER GESUNDHEITSPOLITIK.**

mit:

**Klaus Peter Schellhaas,**

Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg

**Dr. Gerhard Wetzig,**

stv. Vorsitzender der „Bürgerinitiative Gesundheitsversorgung  
Vorderer Odenwald“

Moderation:

**Sven Wingerter,**

Kreistagsabgeordneter

**am Montag, den 15. Februar um 19 Uhr  
im Nebenraum der Gaststätte "Heid"  
(Ludwigsstraße 17)**

vor Beginn des Fachgesprächs:

**Vorstellung des Programms und der Kandidaten  
der SPD Wald-Michelbach zur Kommunalwahl am 6. März.**

**[www.svenwingerter.de](http://www.svenwingerter.de)**

Die Sicherstellung der Ärzteversorgung im Odenwald steht unter Druck: Was bei Fachärzten schon lange zu beobachten ist, droht in den kommenden Jahren immer stärker auch bei Hausärzten einzutreten: In den nächsten 5-10 Jahren werden etwa 50 Prozent der Hausärzte in den Ruhestand gehen. Praxen werden geschlossen, Nachfolger sind nur schwer zu finden. Es besteht die Gefahr eines massiven Ärztemangels, aufgrund dessen die Wege der Patienten zum nächsten Arzt immer größer werden. Gleichzeitig wird die Bevölkerung jedoch immer älter, viele Menschen sind zusätzlich in ihrer Mobilität eingeschränkt und gerade deshalb auf eine gute, grundärztliche Versorgung vor Ort angewiesen.

Wie also kann das Problem langfristig gelöst werden? Die SPD Wald-Michelbach und der Kreistagsabgeordnete Sven Wingerter laden daher für kommenden Montag, 15. Februar um 19 Uhr zu einem Fachgespräch. Als Referenten und Podiumsgäste konnten der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Klaus Peter Schellhaas, und der zweite Vorsitzende der „Bürgerinitiative Gesundheitsversorgung Vorderer Odenwald“, Dr. Gerhard Wetzig, gewonnen werden.

**Landrat Klaus Peter Schellhaas** wird aus den Erfahrungen im benachbarten Landkreis Darmstadt-Dieburg berichten, wo das Thema unter seiner Federführung schon länger diskutiert und bearbeitet wird. So konnten in Ober-Ramstadt 2014 private Haus- und Facharztpraxen unter dem seitdem öffentlich betriebenen Dach eines medizinischen Versorgungszentrums zusammengeschlossen werden. 2015 legte Schellhaas für seinen Landkreis ein 70 Seiten umfassendes Konzept- und Positionspapier „Zukunft Gesundheit. Gemeinsam medizinische Versorgung und Pflege sichern“ vor. Der Leitgedanke lautet: Alle Aufgaben – Haus- und Fachärztemangel, defizitäre Kliniken im Wettbewerb und die sich wandelnde Pflege im Alter – sollen miteinander verknüpft betrachtet und gelöst werden.

**Dr. Gerhard Wetzig** ist praktizierender Allgemeinmediziner aus Lindenfels, wo die Situation heute schon viel problematischer ist als im Überwald. Schon länger engagiert er sich für die Problematik im Odenwald und ist nun ein zentraler Akteur bei der Formierung der „Bürgerinitiative Gesundheitsversorgung Vorderer Odenwald“, die sich gerade als eingetragener Verein in Gründung befindet. Ziel des Vereins ist es, die stationäre sowie die ambulante fachärztliche und vor allem auch die ambulante hausärztliche Versorgung im Vorderen Odenwald sicherzustellen und auszubauen. Ausgelöst durch die aktuelle Situation am Luisenkrankenhaus entsteht gerade ein Konzept „Luise light“, in dem der Verein die Möglichkeit sieht, mit einem zentralen medizinischen Versorgungszentrum verweisende Hausarztpraxen vor Ort aufzufangen und als Zweigpraxen weiterzuführen.